



An alle

- Eltern und Erziehungsberechtigte
 - Schülerinnen und Schüler
 - Lehrerinnen und Lehrer
 - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 - Freunde und Förderer
 - Ehemaligen
- der Carl-Fuhlrott-Schule

Schulbrief 2

Schuljahr 2011/2012
Februar 2012

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Lehrerinnen und Lehrer,
liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Freunde und Förderer und liebe Ehemalige



Auch im ersten Schulhalbjahr des Schuljahres 2011/2012 gab es wieder viele interessante Ereignisse, über die es sich zu berichten lohnt. Wir haben sie in unserem zweiten Schulbrief für Sie zusammen gestellt.

Sie können den Schulbrief entweder

- per e-mail zugesand bekommen oder
- von unserer Website www.carl-fuhlrott-schule.de downloaden.

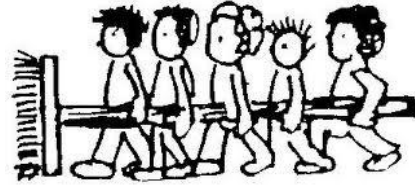
Ich hoffe, Ihnen auf diese Weise einen noch intensiveren Einblick in die vielfältige Arbeit unserer Schule zu geben.

Karin Malzkorn
Schulleiterin



Step by Step

zu einer besseren Klassenatmosphäre



Step 1 Zuhören und miteinander reden machen das Leben leichter!

Step 2 Experten kennen sich mit Gefühlen aus!

Step 3 Ziehe deinen Kreis und bleibe cool!

Step 4 Probleme lösen – mit Verstand!

Im November und Dezember letzten Jahres nahmen die Klassen 5a und 5b an einem Projekt zu einer besseren Klassenatmosphäre teil.

Zu Beginn suchten wir in einem gemeinsamen Spiel nach unseren Gemeinsamkeiten und lernten dabei unsere Klassenkameraden besser kennen. In einem weiteren Spiel erfuhren wir, wie wichtig es ist einander gut zuzuhören, aber auch wie schwer es sein kann, so zu reden, dass alle einen gut verstehen können.

Im zweiten Teil lernten wir unsere eigenen Gefühle besser kennen und zu erkennen, wie sich andere fühlen. Wir probten viele unterschiedliche Situationen in verschiedenen Rollenspielen.

Im dritten Teil unseres Projektes lernten wir, wie wir angemessen mit Streitsituationen umgehen können. In Rollenspielen probten wir unterschiedliche Reaktionen auf kritische Situationen. Wir überlegten uns, welche Reaktionen am besten funktionieren könnten und kamen auf verschiedene Möglichkeiten. Eine Möglichkeit wäre z.B. mit Humor zu reagieren oder dem anderen einfach zuzustimmen. Besonders wichtig waren hier auch unsere Körpersprache und das Training für das eigene Selbstbewusstsein.

Zum Abschluss beschäftigten wir uns damit, wie wir Probleme richtig lösen können. Auch hier probten wir in kurzen Rollenspielen verschiedene Situationen.

In jeder Stunde stärkten wir unser Klassengefühl mit kooperativen Spielen, die passend zu den einzelnen Stundenthemen ausgewählt worden waren.

Diese Spiele und auch die Rollenspiele haben uns besonders gut gefallen und wir haben während des Projektes viele Anregungen erhalten, die wir jetzt noch in unseren Wir-Stunden weiter verfolgen werden.

Britta Krüger



„Selbstvertrauen schaffen“

„Selbstvertrauen schaffen“ - so lautete das Motto des einwöchigen Lehrgangs im Berufsorientierungscamp für die neunten Klassen der Carl-Fuhlrott-Schule. Das Camp dient zur Vorbereitung für das spätere Berufsleben der Schülerinnen und Schüler und wird von dem Unternehmen „Move on work“ angeboten.

Im Rahmen dieser Veranstaltung lernten die Jugendlichen ihre Stärken und Talente aufzuspüren, die ihnen die Wahl eines geeigneten Berufes erleichtern sollen. Los ging es mit einem Berufsorientierungs- und einem Eignungstest. Beide Verfahren dienten dazu die eigenen Interessen herauszufinden, um diese anschließend mit verschiedenen Berufsbildern abzugleichen. Spannend für die Schülerinnen und Schüler war die Einteilung in die einzelnen Berufsgruppen „Verwaltung, Soziales, Handwerk oder Wissenschaft.“ Für manche von ihnen sogar eine echte Überraschung, da sie ihre Leistungsfähigkeiten anderen Berufsbildern zugeordnet hatten. Aber nicht nur die Theorie sorgte für interessante Erfahrungen, sondern auch die Praxis. So erhielten die Jugendlichen beispielsweise viele neue Informationen bei der Besichtigung der Düsseldorfer Stadtverwaltung, der Müllverbrennungsanlage, bei den Stadtwerken und eines Altenheimes in Mettmann. Verarbeitet wurden diese intensiven Eindrücke beim Klettern in einem Hochseilgarten und beim Bau eines Floßes. Die Jugendlichen lernten ihre Ängste zu überwinden, über die eigenen Grenzen zu gehen und sich mit frisch erworbenem Selbstvertrauen auf ihre Zukunft vorzubereiten.

Am Ende der Berufsorientierungswoche stand das Bewerbungstraining. Hier kam es darauf an, die richtige Bewerbungsform für die verschiedenen Berufsbilder kennen zu lernen, einen passenden Lebenslauf zu formulieren, die richtige Kleidung für ein Vorstellungsgespräch auszuwählen und ein erfolgreiches Bewerbungsgespräch zu führen.

Eine insgesamt anspruchsvolle Woche mit vielen wichtigen Erfahrungen, darin waren sich alle einig, ging so zu Ende.

S. Georg



THEATERBESUCH

Am 2.12.2011 besuchte die Klasse 9b das Kinder- und Jugendtheater in Düsseldorf.

Frau Malzkorn und ich haben uns für das Stück „Nichts“- Was im Leben wichtig ist von der dänischen Autorin Janne Teller entschieden.

Janne Tellers Hauptperson Pierre schockt seine Mitschüler mit den Worten „Nichts bedeutet irgendetwas, deshalb lohnt es sich nicht, irgendetwas zu tun“. Die Klasse beginnt alles zu sammeln, was Bedeutung hat. Dabei eskaliert die Auswahl der bedeutsamen Dinge bald so sehr, dass u. a. ein Hamster und ein Finger geopfert werden und schließlich Sofie ihre Unschuld opfern muss.

Als die Eltern und die Polizei einschreiten wird der „Berg der Bedeutung“ öffentlich und Hollywood interessiert sich für den Berg. Die Schüler verkaufen ihre Opfergaben. Wieder ist es Pierre, der ihnen deutlich macht, dass selbst diese Opfergaben nichts bedeuten. Daraufhin rächt sich die Klasse an Pierre.

Das Thema des Stücks ist sehr anspruchsvoll und mit vielen Symbolen gespickt. Sicher hat keiner das Theater unberührt verlassen.

Anja Breidbach



Kochen wie ein Profi!

Selbstgemachte Tagliatelle und zum Nachtisch ein Dessert zauberten die Sechstklässler der Carl-Fuhlrott Schule in den Räumen der Kochschule „Cook it“ in Hilden.

An diesem Morgen fand der Unterricht für die Klasse 6a in der Kochschule von Herrn Windmann statt. Auf der Tageskarte stand ein zwei Gänge-Menü, das bis zur Mittagszeit zubereitet werden sollte. Empfangen wurden die hochmotivierten Miniköche von Herrn Windmann persönlich, der sie in seiner Küche willkommen hieß und sie auch sogleich an den Herd stellte. Ausgerüstet mit einer Kochschürze und frisch gewaschenen Händen, stellten sich die Jungköche zu zweit an



ihren Arbeitsplatz und bereiteten unter Anleitung des Chefkochs ihren ersten Crêpe zu. Mit hochroten Gesichtern stellten die Köche nach und nach das Dessert fertig. Fachmännisch ging es nun an die Tagliatelle, die von den Kindern mit Hilfe einer Nudelmaschine in die richtige Form gebracht wurden. Eine selbst gekochte Fleisch- und Tomatensauce rundeten das Hauptgericht ab. Natürlich ließ es sich der Chefkoch nicht nehmen, alle tischfertigen Speisen zu

probieren und Tipps zum Verfeinern der Saucen zu geben.

An einer langen gedeckten Tafel genossen die Jungköche ihr Menü und tauschten sich untereinander über Rezepte aus, die sie im nächsten Jahr unbedingt in den Räumen der Kochschule ausprobieren wollen.



Sabine Georg



„Komm auf Tour“



In der Woche vom 28.11. - 2.12.11 besuchten die Schüler der Klassen 7 und 8 die Veranstaltung "Komm auf Tour - meine Stärken, meine Zukunft" im Bürgerhaus in Gruitzen. "Komm auf Tour" ist ein Angebot der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und der Bundesagentur für Arbeit sowie regionalen Partnern und beschäftigt sich mit den Bereichen Berufsorientierung und Lebensplanung.

Für die Schülerinnen und Schüler stand ein 500m² großer Erlebnisparkours mit sechs Stationen bereit, den sie in Kleingruppen innerhalb von 2 Stunden durchliefen. Dabei wurden sie von Stationsmoderatoren betreut und konnten ihre persönlichen Stärken und Interessen erkunden und die mit ihnen verbundenen beruflichen Wahlmöglichkeiten bewusst wahrnehmen.

An den einzelnen Stationen sammelten die Schülerinnen und Schüler individuelle Stärkepunkte. Je nachdem, von welchen Stärkepunkten die Jugendlichen am meisten gesammelt hatten, gingen sie in der Auswertungsphase zu einem entsprechend farbigen Schrank, der spannende Materialcollagen zu den passenden Berufsfeldern enthielt. Auf diese Weise konnten sie überprüfen, ob die spielerisch entdeckten Stärken mit ihrer Selbsteinschätzung übereinstimmten und welche beruflichen Möglichkeiten auf sie warten könnten."

Waltraud Holberg



Auf den Spuren der Neanderthaler

Am 2. Dezember besuchten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5a das Neanderthal-Museum. Hier erwartete sie ein sehr informatives Programm aus Museumsführung und anschließender "harter steinzeitlicher" Arbeit in der Steinzeitwerkstatt.

In einem sehr ansprechenden Museumsrundgang erhielten die Schülerinnen und Schüler der Carl-Fuhlrott-Schule einen umfassenden Einblick in die Entwicklungsgeschichte des Menschen. Dabei erfuhren sie, wer die einstigen Bewohner in der näheren Umgebung der Schule waren und wie sie vor einigen Millionen Jahren (über-) lebten.



Insbesondere das "wie" wurde in dem zweiten Teil der Veranstaltung, in der Steinzeitwerkstatt ein weiteres Mal aufgegriffen. Unter der hervorragenden Anleitung der "Neanderthalerin des Museums" (sie ist die Dienstälteste Mitarbeiterin des Museums) fertigten die kleinen

"Neanderthaler" aus Speckstein weltweit einzigartigen steinzeitlichen Schmuck an.

Sie lernten den Umgang mit unterschiedlichen prähistorischen Werkzeugen, wie zum Beispiel einem Drillbohrer und Schleifstein. Der angefertigte Schmuck durfte anschließend von jedem Schüler mit nach Hause genommen werden.



Alles in allem waren die kleinen Forscher der Carl-Fuhlrott-Schule mit viel Interesse, Fleiß und Spaß bei der Spurensuche dabei.



J. Saathoff



In der Weihnachtsbäckerei ...

Am letzten Schultag im alten Jahr gab es eine kleine, aber sehr gemütliche Weihnachtsfeier für die Jahrgangsstufen 5 und 6. Das Programm wurde von den Jahrgangsstufen durch Lieder und Gedichte selbst gestaltet. Eine große Unterstützung erhielten sie hierbei von den Theatergruppen der Jahrgangsstufe 7, die durch kleine Theaterstücke und Sketsche und die phantasievollen Verkleidungen für viele Lacher sorgten. Gemeinsames Singen, Lachen und Feiern schweißt zusammen. Wirklich deutlich wurde dies, als am Schluss alle gemeinsam die „Weihnachtsbäckerei“ von Rolf Zuchowski sangen. Eine schöne, besinnliche und gemeinschaftliche Stimmung, in der sich das alte Jahr verabschiedete.



Katharina Binus

Weihnachtsgottesdienst

Am Mittwoch, den 14. Dezember 2011 feierten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 und 8 gemeinsam einen ökumenischen Weihnachtsgottesdienst. Zum Thema „Mache dich auf – werde Licht!“ bereiteten die Schülerinnen und Schüler des evangelischen Religionskurses diesen Gottesdienst vor. Engagiert präsentierten sie ein Anspiel passend zum Thema mit den Schwerpunkten Friede, Vertrauen, Freude und Hoffnung. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Melissa Krüger, aus der Klasse 7b, begleitet. Als Erinnerung erhielt jede Schülerin, jeder Schüler am Ausgang eine Kerze.



Nina Bracken



TERMINE

DATUM:		
10. Februar	2012	Zeugnisse I. Halbjahr
17. Februar	2012	Beweglicher Ferientag
20. Februar	2012	Beweglicher Ferientag - Rosenmontag
24. Februar	2012	Lernstandserhebung Deutsch – Klassen 8
27. Februar	2012	Anmeldetermine für Grundschüler 9-12 und 16-19 Uhr
28. Februar	2012	Lernstandserhebung Englisch – Klassen 8 Anmeldetermine für Grundschüler 9-12 und 16-19 Uhr
29. Februar	2012	Anmeldetermin für Grundschüler 9-12 Uhr
01. März	2012	Lernstandserhebung Mathematik – Klassen 8
19.-30. März	2012	Praktikum Klasse 10A
27. März	2012	Ganztägige Lehrerkonferenz
02.-15. April	2012	Osterferien
30. April-04.Mai	2012	Klassenfahrt Klassen 8
08. Mai	2012	Zentrale Abschlussprüfung Deutsch Klassen 10
08. Mai	2012	15.00 – 19.00 Uhr Elternsprechtag
10. Mai	2012	Zentrale Abschlussprüfung Englisch Klassen 10
15. Mai	2012	Zentrale Abschlussprüfung Mathematik Klassen 10
17. Mai	2012	Feiertag
18. Mai	2012	Beweglicher Ferientag
28. Mai	2012	Pfingstmontag
29. Mai	2012	Ferientag
07. Juni	2012	Feiertag
20. Juni	2012	18.00 Uhr Gottesdienst für Entlassschüler/innen
21. Juni	2012	Entlassfeier im Bürgerhaus
02. Juli	2012	Belohnungsausflug
06. Juli	2012	Zeugnisse – letzter Schultag